

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1915-1916**

8.4.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 8. April 1916.

54. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten).

# Der kategorische Imperativ

Schluß in drei Akten und einem Vorspiel von Edward von Sauerfeld.

Bühnenanstellung von Georg Hiltner.

Das Szen. geist. von Otto Reinshert.

**Personen:**

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Der Baron, Hofkammerler . . . . .                         | Frage Höder.      |
| Gräfin Flora, sein Weib . . . . .                         | Helene Armuth.    |
| Elise, deren Dienstmagd . . . . .                         | Hedwig Helm.      |
| Herr Stenkel, Bevollmächtigter für Sachsen . . . . .      | Emil Schuster.    |
| von Hildenberg, Oberst in preussischen Diensten . . . . . | Fritz Feig.       |
| Lehrer . . . . .  | Karl Hof.         |
| Peter . . . . .   | Paul Gernsack.    |
| Der Polizeikommissar . . . . .                            | Wag Schneider.    |
| Ein Bedienter . . . . .                                   | Germann Benedict. |
| Ein Koch . . . . .  | Adolph Schneider. |

Ein Geheimpolizist. Zwei Postboten.

Schauplatz: Wien. — Zeit: März und Juli 1815.

Größere Pause nach dem zweiten Akte (etwa 8 U).

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

**Bekanntmachungen.**

**Preise der Plätze.**

Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.
Ordnung	1. Abt.	2. Abt.	3. Abt.	4. Rang	1. Abt.	2. Abt.

Kraut: Josef Schöffel.

Die Umbziehung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stück-  
 zertung zurückgenommen.  
 In den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.  
 Der Zutritt wird ausschließlich nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.  
 Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Halbtagsbesucher wird bei Zutritt bis zum  
 nächsten Punkt benachteiligt. Ferner wird gebeten, die Schlüssel und auch das Geld an die Schlüsselübergabe  
 (Schlüssel) nicht nach vorzeitigem Verlassen des Zuschauerraumes zu übergeben.  
 Das Rauchen im Hoftheater und bei Strafen bestraft mit besonderer Signale z. d. H. verboten.  
 Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Rauchgänge  
 sauber zu halten.  
 Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhalle) aufhalten.  
 Handtücher sind den nächsten Bühnenbesuchern abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine besondere  
 Anweisung in der Vorhalle. Die Handtücher können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum bei geschlossenem  
 Vorhang von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.  
 Der Zutritt zum Zuschauerraum bleibt bei Verspätung der Rolle zur Verfügung.

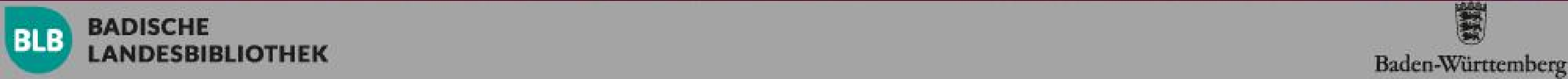
**Spielplan.**

(Angabe des Preises für Sperrstuhle 1. Abteilung.)

Samstag, den 9. April: C. 53. Genesius. Anfang 7 Uhr. (4. & 50 Pf.)  
 Sonntag, den 10. April: A. 55. Der Nachtwächter. Der zerbrochene Krug.  
 Anfang 8 Uhr. (4. &.)

Verlag von C. F. W. Neumann, Neudamm, Berlin.

Verlag von C. F. W. Neumann, Neudamm, Berlin.



# STADT-THEATER

FREIBURG IM BREISGAU

INTENDANZ: DR. PAUL LEGBAND

SAMSTAG, DEN 8. APRIL 1916

GASTSPIEL DES GROSSHERZOGLICHEN  
HOFTHEATERS KARLSRUHE

## Hoffmanns Erzählungen

PHANTASTISCHE OPER IN 3 AKTEN, EINEM VOR- UND NACHSPIEL, MIT BENÜTZUNG  
DER E. TH. A. HOFFMANNSCHEN NOVELLEN VON JULES BARBIER

MUSIK VON JACQUES OFFENBACH.

MUSIKALISCHE LEITUNG: WILHELM SCHWEPPE

:-: SZENISCHE LEITUNG: HANS BUSSARD :-:

PERSONEN DES VOR- UND NACHSPIELS:

Hoffmann	Hans Siewert	Hermann, Student	Josef Grötzing
Niklaus	Margarete Bruntsch	Lutter, Wirt	Josef Braun
Nathanzel	Eugen Kalnbach	Studenten, Aufwärter	

Schauplatz: In Lutters Keller in Berlin. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts

PERSONEN DER OPER:

Hoffmann	Hans Siewert
Niklaus	Margarete Bruntsch
Olympia, ein Automat	
Giuletta	Marie von Ernst
Antonia, Crespels Tochter	
Coppelius, Brillenhändler	
Dapertutto, Kapitän	Max Böttner
Doktor Mirakel	
Cochenille, Spalanzanis Diener	
Prichinaccio	Paul Müller
Franz, Crespels Diener	
Spalanzani, Professor der Physik	Hans Bussard
Schlemihl	Jan van Gorkom
Crespel, ein alter Musiker	Gottfried Hagedorn
Eine Stimme	Margarete Bruntsch

Gäste, Lakaien, Gondoliere

Schauplatz: Im 1. Akt: In Spalanzanis Salon. Im 2. Akt: In Giulettas Palast in Venedig.

Im 3. Akt: Zimmer bei Crespel. Zeit: Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts

NACH DEM ERSTEN UND ZWEITEN AKT FINDEN LÄNGERE PAUSEN STATT (ETWA 7 1/2 UHR UND 8 1/2 UHR)

KASSEN-ÖFFNUNG 6 1/2 UHR ANFANG 7 UHR ENDE NACH 9 1/2 UHR

WÄHREND DES SPIELS IST DER EINTRITT IN DEN ZUSCHAUERRAUM NICHT GESTATTET

PREISE DER PLÄTZE (einschliesslich Garderobegebühr):

Sperrplatz I (1.—5. Reihe)	Mk. 4.70	Erster Rang Prosceniumloge	Mk. 7.—
„ II (7.—14. Reihe)	4.20	Zweiter Rang Mitte	3.20
Parterreloge	3.70	„ „ Loge	3.—
Parterre, Prosceniumloge	vergeben	„ „ Seite	2.50
Erster Rang Balkon 1. Reihe	vergeben	Dritter Rang Mitte: 1. und 2. Reihe	2.40
„ „ 2. Reihe	5.70	„ „ Rückplätze	1.80
„ „ 3. Reihe	5.20	„ „ Seite	1.50
„ „ Mittelloge	5.20	Galerie	0.80
„ „ Seitenloge	4.70		

Für jede vorverkaufte Karte wird eine Gebühr von 20 Pfg. erhoben.

KARTENVERKAUF:

Für die Garantiezähler, die keine festen Plätze belegt haben, am Samstag, 1. und Montag, 3. April, vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr.

Der allgemeine Vorverkauf beginnt am Mittwoch, 5. April, vormittags 10 Uhr, für Sperrplatz, Parterreloge und I. Rang an der rechten Kasse, für II. Rang, III. Rang und Galerie an der linken Kasse.

Schriftliche Vormerkungen auf Eintrittskarten im Sperrplatz II, Parterrelogen und I. Rang werden bis zum Vorabend vor dem allgemeinen Vorverkauf gegen eine besondere Vormerkgebühr von 50 Pfg. für jede Karte entgegengenommen.

Die vorgemerkten Karten wollen bis spätestens Freitag, 7. April, mittags 1 Uhr, abgeholt werden. Nach diesem Termin muß anderweitig darüber verfügt werden.

Für II. Rang, III. Rang und Galerie werden keine Vormerkungen angenommen.

Auf III. Rang und Galerie werden nicht mehr als vier Karten an einen Abholer übergeben.

Tageskasse 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eine Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Vorbestellte Karten, welche bis 12 Uhr am Vorstellungstage nicht abgeholt sind, müssen anderweitig vergeben werden.

Textbücher und Zettel sind an der Kasse und bei den Kartenabnehmerinnen erhältlich.

Abfahrt der Eisenbahnzüge vom Hauptbahnhof: Nach Emmendingen, Regal, Lehr, Offenburg 944, nach Mühlheim 1042.

Nach Schluß der Vorstellung Fahrgelassenheit mit der Straßenbahn. Besondere Wagen stehen im Theaterplatz wie folgt:

1. Bahnhof Wiehre—Lorettostraße, 2. Walden, 3. Koarplatz (Zästelgasse), 4. Hardert. Nach dem Güterbahnhof Fahrgelassenheit mit den Kurwagen alle 10 Minuten bis 1042 ab Bertholdbrunnen, abgebenfalls nach Sonderwagen 1044 oder 1122. Nach Güterstadt nur fahrgelassenheit, Bertholdbrunnen ab 1042, 1044, abgebenfalls 1122. Nach Haslach nur fahrgelassenheit, letzter Wagen ab Wilhelmstraße 944, später Sonderwagen.